

Einführung flexibler Arbeitsformen

wie z. B. Homeoffice



› Einführung flexibler Arbeitsformen

Schaffung von Möglichkeiten für Mitarbeitende, an festgelegten Tagen von zu Hause zu arbeiten.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV: Geringerer Parkplatzdruck und weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde, höhere Mitarbeitenden-zufriedenheit

Nutzen für Mitarbeitende

Flexibilität, Zeit- und Kostenersparnis



Martin Reis, Mobilitätsmanager:
Fixe Home-Office-Tage von Mitarbeitenden mit langer Anreise zum Arbeitsplatz entlasten gleichzeitig die Mitarbeitenden und das Verkehrssystem.

Energieinstitut Vorarlberg/AT

Implementierung

1. Beschliessen

Beschlussfassung mit Geschäftsführung und Personalabteilung

2. Klären

Mitarbeitende über Home-Office Möglichkeit informieren und offene Fragen klären

3. Vereinbaren

Vertragliche Home-Office Vereinbarung ausarbeiten (z. B. an einem bestimmten Tag der Woche)

4. Evaluieren

Erfolgskontrolle durch Einzelgespräche

Mobilitäts-Einführungspaket

für neue Mitarbeitende



› Konzeption eines Informations- und Motivationspakets

Konzeption eines Informations- und Motivationspakets für neue Mitarbeitende. Integration in den Standard-Prozess der Mitarbeitenden-Einführung und Einschulung: Info-Materialien, Schnuppertickets, Testvelos etc. Speziell auch für Auszubildende, aber auch bei Wechsel von Abteilungen, Verlegung von Betriebsstandorten etc.

Kosten

Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Nutzung des „Biografischen Bruchs“ - Neueinsteigende sind offener dafür, neue Dinge auszuprobieren, und dadurch besser zu erreichen als Personen, die im Routineprozess stecken

Nutzen für Mitarbeitende

Mobilitätsalternativen werden aufgezeigt und bieten die Möglichkeit, Routinen zu durchbrechen und Vorurteile abzubauen. Steigen Mitarbeitende langfristig um: Kosteneinsparung gegenüber Auto



Gerhard Berlinger, Mobilitätsbeauftragter: Gerade neue Mitarbeitende haben noch kein festes Muster, wie sie jeden Tag zur Arbeit kommen, und können so einfacher motiviert werden, nachhaltige Verkehrsmittel zu nutzen.

Haberkorn/AT

Implementierung

1. Zusammenstellen

Mobilitätspaket mit regionalem ÖEV-Betreiber und Standortgemeinde erstellen (z. B. Schnupperticket, Fahrpläne, Velokarten, Gadgets etc.)

2. Überreichen

Mitarbeitenden Mobilitätspaket bei persönlichem Gespräch überreichen (inklusive personalisiertem Fahrplan)

3. Evaluieren

Erfolgskontrolle in Mitarbeitendem-Gespräch integrieren

Parkraummanagement (PRM)



› Einführung von Parkraummanagement

Die Nutzung von Parkplätzen durch Mitarbeitende wird an definierte Kriterien (Anreiselänge, verfügbare Mobilitätsalternativen) und/oder an die Bezahlung von Parkgebühren geknüpft. Durch die Massnahme können Personen motiviert werden, vermehrt auf Velo, Fuss, OEV oder Fahrgemeinschaften umzusteigen.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde

Nutzen für Mitarbeitende

Je nach Ausgestaltung des PRM profitieren Mitarbeitende, die auf das Auto verzichten (z. B. durch Mobilitätsbonus)



Hasler Helmut, Geschäftsführer: Mit Parkplatzbewirtschaftung können wir unser Leitbild in die Praxis umsetzen. Nur ein Unternehmen das ökologisch geführt wird, kann zukünftig am Markt bestehen. 20 Jahre BMM in unserem Betrieb zeigen, wie dies auch in einem Gewerbebetrieb erfolgreich umgesetzt werden kann.

Franz Hasler AG/LI

Implementierung

1. Abklären

- Ziele die durch PRM erreicht werden sollen
- Nutzen für das Unternehmen

2. Vorbereiten

- Welche Personengruppen sind Teil des PRM?
- Welche sind nicht Teil des PRM und warum nicht?
- Welche Prinzipien werden angewandt?

3. Entwickeln

- Wer bekommt eine Parkberechtigung
- Tarifstaffelung
- Kontroll- und Sanktionsmechanismen
- Verwendung der Einnahmen

4. Umsetzen

des PRM -Modells & regelmässige Evaluierung

Anreiz- und Belohnungssystem

„Eco-Points“



› Einführung eines Anreiz- und Belohnungssystems (z.B. Ecopoints)

Mitarbeitende werden täglich motiviert Arbeitswege aktiv und umweltfreundlich zurückzulegen. Vorteile: Aktuelles Bild über Mobilitätsverhalten im Unternehmen, praktische Umsetzung durch Kopplung mit der Zeiterfassung.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde; Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden und der Identifikation mit dem Unternehmen

Nutzen für Mitarbeitende

Belohnung durch Preise, Gemeinschaftsgefühl, Steigerung der Gesundheit (z. B. Velo, zu Fuss) und Kosteneinsparung gegenüber Auto



Gerhard Berlinger, Mobilitätsmanager: Durch die Koppelung mit der Zeiterfassung werden die Mitarbeitenden jeden Tag für nachhaltige Mobilität sensibilisiert.

Haberkorn/AT

Implementierung

1. Prüfen

Implementierung der ECO-Points-Touchscreens mit Verantwortlichen prüfen (Geschäftsführung, Personalabteilung, Haustechniker)

2. Einholen

Angebot von ECO-Points-Betreibenden einholen und Beauftragung

3. Einführen

Installierung, Information und Anleitung für Mitarbeitende

4. Evaluieren

Regelmässige Kontrolle durch EDV-Auswertung

OEV Schnupper-Ticket



› Bereitstellen von Schnupper-Tickets

OEV-Abo für Mitarbeitende, mit dem sie „risikolos“ ihre OEV-Verbindung über einen Zeitraum von ein bis zwei Wochen testen können.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Schnuppertickets bieten eine gute Gelegenheit, Bus und Bahn auszuprobieren, und sind der erste Schritt, um Mobilitätsverhalten zu ändern und mögliche Ängste der Mitarbeitenden abzubauen. Steigen Mitarbeitende langfristig um: Geringerer Parkplatzdruck und weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde

Nutzen für Mitarbeitende

Mobilitätsalternativen werden aufgezeigt und die Möglichkeit geboten, Routinen im Mobilitätsverhalten zu durchbrechen und mögliche Vorurteile gegenüber OEV abzubauen. Steigen Mitarbeitende langfristig um: Kosteneinsparung gegenüber Auto



Daniel Oehry, Mobilitätsmanager: OEV-Schnuppertickets sind dann besonders wirkungsvoll, wenn sie vor längeren Einschränkungen im Strassenverkehr wie Sperrungen durch Baustellen ausgegeben werden.

Hilti AG/LI

Implementierung

1. Zusammenstellen

Durchführung der Aktion mit regionalem OEV-Betreiber im Detail ausarbeiten

2. Motivieren

Mitarbeitende über OEV-Schnupperticket informieren und zur Teilnahme motivieren

3. Überreichen

Schnuppertickets aushändigen

4. Evaluieren

Erfolgskontrolle durchführen (Anzahl ausgehändigter Tickets; Anzahl der Mitarbeitenden welche ein Monats-/Jahresticket gelöst haben)

Jobtickets



› Finanzielle Unterstützung

Zuschuss oder Finanzierung der Wegstreckenkarte für den öffentlichen Verkehr zwischen Arbeitsplatz und Wohnort durch den Arbeitgeber.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder der Standortgemeinde

Nutzen für Mitarbeitende

Steuerbegünstigung bei Strecke von Wohnort zu Arbeitsort mit Möglichkeit zum privaten Upgrade und Kosteneinsparung gegenüber Auto



Fabiola Vallaster, Mobilitätsmanagerin: Mit der Finanzierung des Jobtickets unterstützen wir eine gesunde und umweltfreundliche Anreise und reduzieren gleichzeitig die Mobilitätskosten der Mitarbeitenden

Landeskrankenhaus Feldkirch/AT

Implementierung

1. Abklären

welche Angebote/Produkte im Bereich von Jobtickets beim jeweiligen Verkehrsverbund verfügbar sind

2. Festlegen

der Modalitäten: Wer ist unter welchen Bedingungen berechtigt? Wie hoch ist die finanzielle Unterstützung durch den Arbeitgeber? Wie läuft die operative Abwicklung?

3. Bewerben

über geeignete Informationskanäle

4. Evaluieren

Wie viele Personen nutzen das Jobticket? Entspricht die Nutzung den Erwartungen - wenn nicht, warum nicht? Wird das Ticket von den Inhabern auch tatsächlich genutzt?

Terminabstimmung auf ÖPNV-Fahrplan



› Abstimmung von Besprechungszeiten

auf ÖEV-Fahrplan: Interne und externe Sitzungszeiten auf ÖEV Fahrplan abstimmen und ÖEV Verbindungen kommunizieren.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde; Förderung Veloverkehr, Steigerung der Gesundheit der Mitarbeitenden

Nutzen für Mitarbeitende

Möglichkeit, mit ÖEV oder Fahrgemeinschaft zu pendeln, Kosteneinsparung gegenüber Auto



Markus Zimmermann, Amtsleiter-Stv./Leiter Dienste: Es erzeugt Aufmerksamkeit und ist Gesprächsthema, wenn eine Besprechung nicht um Punkt, sondern erst um 7 nach beginnt. So wird für nachhaltige Mobilität sensibilisiert.

AREG St. Gallen/CH

Implementierung

1. Recherchieren

Recherche der Ankunfts- und Abfahrtszeiten des ÖEV am Standort

2. Integrieren

der ÖEV-freundlichen Meeting-Gestaltung in Personalreglement

3. Verändern

Veränderung der Meetingkultur durch Umsetzung (An-/Abreisezeiten in Agenda inkludieren, aussergewöhnliche Beginnzeiten etc.)

Förderung von Fahrgemeinschaften



› Förderung und Vermittlung von Fahrgemeinschaften

Förderung von Fahrgemeinschaften durch Vermittlung von Kontakten, Web-Plattformen, Apps, Anreize (z. B. privilegierte Parkplätze, Autoputzgutscheine) und Abbau von Ängsten bei Mitarbeitenden z. B. durch zeitlich begrenzte Fahrgemeinschaftsexperimente.

Kosten



Arbeitsaufwand



Nutzen für das Unternehmen

Vermeidung MIV - Geringerer Parkplatzdruck, weniger Staukosten und Konflikte mit Anrainern oder Standortgemeinde, Austausch von Mitarbeitenden über Abteilungen und Firmen hinweg

Nutzen für Mitarbeitende

Kostenersparnis, Sozialer Austausch über Abteilungen hinweg, Bei Koppelung mit Anreizsystem weiter nutzen (z. B. Autoputzgutscheine für Fahrer)



Burkhard Mangold, Mobilitätsmanager: Durch Ausprobieren und den unverbindlichen Testcharakter können Menschen motiviert werden, ihr Mobilitätsverhalten zu ändern.

Zumtobel/AT

Implementierung

1. Analysieren

z. B. im Rahmen der Mitarbeitendenbefragung Interesse an Fahrgemeinschaften abfragen, auch Ergebnisse der Analyse (z. B. Mobil-Check) geben Infos über Einzugsbereich der Mitarbeitenden

2. Planen

Auftaktveranstaltung, reservierte Parkplätze, Dauer des Experiments, Goodies für Verhaltensänderung

3. Informieren

Mitarbeitende zum Experiment einladen (Info Mail, Plakate, direkte Ansprache, Intranet u.a.)

4. Durchführen

Experiment durchführen, Wirkungskontrolle: Parkplätze